

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

241 (31.8.1911) Drittes Blatt

Luffahrt.

Vom 2. J. „Schwaben“.

Baden-Baden, 30. Aug. Heute vormittag 7.35 Uhr ist das Luftschiff „Schwaben“ zu einer Passagierfahrt aufgestiegen, an welcher 12 Offiziere des 1. Bad. Leibregiments Nr. 109 aus Karlsruhe teilnehmen. Die Fahrt ging über Ruppelheim, Eßlingen, Künzheim nach Karlsruhe, wo Schloß und Hafen überflogen wurden. Von der Residenz aus wurde der Kurs über Lauterburg, Raftatt nach Dos genommen, wo der Luftzeug um 8.40 Uhr glatt landete. Nach einem Passagierwechsel erfolgte um 8.55 Uhr ein zweiter Aufstieg mit 17 Passagieren. Diese Fahrt ging über Ruppelheim, Eßlingen, Durlach, Söllingen nach Karlsruhe und Johann über Lauterburg, Hiesheim, Steinbach nach Dos, wo um 11.10 Uhr gelandet wurde.

Das „Jagdabenteuer“ eines Fliegers.

Paris, 30. Aug. Gestern erlebte einer der Flieger, die sich um den Michelin-Preis bewerben, bei seinem Fluge über Stamps ein fatales Jagdabenteuer, das für ihn glücklicherweise noch glimpflich verlief. Während er die achte Runde machte und mit zerstreutem Interesse auf die im Felde streifenden Almscharen herunterblickte, ging eine Kette erschreckter Hühner plötzlich hoch und fiel schwer wie ein Bleigewicht auf das Flugzeug nieder, wobei der Führer erschrocken, vollführte ein etwas brüskes Manöver, und sein Apparat ging rasch nieder, wobei er stark beschädigt wurde, aber wenigstens hatte er bei dieser überführten Landung eifrige Feldhühner ohne Jagdheiß zur Strecke gebracht.

Schwerer Unfall bei einem Flugmeeting.

Le Mans, 30. Aug. Bei dem hier abgehaltenen Flugmeeting kam es zu einem schweren Unfall. Als die Fliegerin Helene Dutrieu einen Aufstieg mit dem neuesten des Herstellers der Marine, Herrn von Bolcke, als Passagier unternahm, fiel der Doppeldecker bei einer Wendung gegen einen Baum und überschlug sich. Beide Insassen stürzten hinab, kamen jedoch ohne ernstere Verletzungen davon. Die herabfallenden Trümmer des Apparates fielen mitten in eine Zuschauermenge, wodurch 20 Personen verletzt wurden.

Arbeiterbewegung.

Paris, 30. Aug. Das Syndikat der Krankenwärter der öffentlichen Spitäler, das bisher vergeblich gegen die angeblich mangelhafte Nahrung, die gesundheitsgefährlichen Schlafstätten und besonders gegen die Beitragsleistung für die Arbeiterpensionskasse Einspruch erhoben hatte, droht mit dem Ausstand. Von den 4000 Krankenträgern gehen 3400 dem Syndikate an.

Gerichtssaal.

e. Freiburg, 29. Aug. Legtes Jahr, zur Zeit des bevorstehenden Saisonübergangs vom alten in das neue Theater, wurde in der Presse, in Privatgesprächen, im Bürgerausfluß, Theaterpersonal und Theaterleitung viel kritisiert, Besserungsmöglichkeiten besprochen, in der Hauptsache aber die bestimmte Erwartung ausgesprochen, daß der Niedergang der künstlerischen Leistungen während der letzten drei Jahre im alten Theater durch eine umfängliche Leitung im neuen Theater ein Ende nehmen müsse. Es ist klar, daß hierin sofort die Personenfrage spielte, die Frage, ob Direktor Bollmann oder Oberregisseur Grunwald, die für die Mithstände künstlerischer Natur im alten Theater verantwortlich gemacht wurden, auch in den neuen Kunststempel überfielen. Die Bürgervereinigung, bis zu den neuen Wahlen, die britischste Partei im Bürgerausfluß, hat nun, nachdem sie der letzten Spielzeit im alten Theater eine dauernde Kritik hatte widerfahren lassen, mit scharfen Angriffen den Uebergang der beiden Herren in das neue Theater zu verhindern gesucht. Sie wurden noch schärfer, als es den Anschein hatte, daß Oberregisseur Grunwald sein Amt auch im neuen Theater ausüben werde. Grunwald glaubte sich in seiner persönlichen und künstlerischen Ehre durch Verweigerungen des Sprechers der Bürgervereinigung, Herrn Stadt. Zeit, und durch zwei Artikel desselben in der „Freiburger Volkszeitung“ schwer beleidigt und erhob Klage. In den beiden Urteilen wurde behauptet, Grunwald sei als Regisseur „total unfähig“, und diese Unfähigkeit sei in einer vom Oberbürgermeister vorgenommenen förmlichen Untersuchung erwiesen worden. Zeit konnte den Wahrheitsbeweis hierfür nicht erbringen und wurde wegen

Beleidigung vom Schöffengericht nach zweitägiger Verhandlung am 27. April ds. Js. zu 100 M Geldstrafe verurteilt. — Er legte dagegen Berufung ein. Die Verhandlung in der 2. Instanz wurde heute Mittag vor der Ferienkammer des hiesigen Landgerichts zu Ende geführt. Nachdem ein Vergleichsvorschlag gelehrt war, wurde in die Verhandlung eingetreten und das Ergebnis war die Bemerkung der Berufung mit den gleichen Gründen, wie durch das Schöffengericht. — Damit wäre der Prozeß endgültig erledigt. Oberregisseur Grunwald selbst tritt nicht mehr in den Verband unseres Stadttheaters ein, wird aber wahrscheinlich von der Stadt mit einer Entschädigung abgefunden werden.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)

Donnerstag, den 31. August.

Neudenztheater. Vorstellung. Welt-Kinematograph. Vorstellung. Kaiser-Kinematograph. Vorstellung. Metropol-Theater. Vorstellung. Stadtoper-Theater. 8 Uhr: „Die Hibernians“. Moninger-Garten. 8 Uhr: Konzert der Kapelle der Unteroffizierschule Eßlingen. Schwarzwaldberein. Vereinsabend.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Stuttgart, 29. Aug. Tafelobstpreise auf dem Engros-Markt: Äpfel 10-20 M, Birnen 25-45 M, Brombeeren 30 M, Mirabellen 20-22 M, Preisfeigen 50 M, Birnen 8-25 M, Pfäfersäulen 7-8 M, Preisfeigen 8-12 M, Zwetschen 10-12 M, Tomaten 15-16 M, per 50 Kilogramm. Zufuhr sehr stark, Verkauf langsam. Bülh, 28. Aug. Engros-Früchtmärkte. Birnen 8-15 M, Mirabellen 30 M, Reineclauden 18-20 M, Äpfel 10-14 M, Preisfeigen 14-15 M, Preisfeige 10-60 M, per 50 Kilogramm. Mitteilungen der Zentralfremdenverkehrsstelle für Ostverwertung in Stuttgart, Eßlingerstr. 15, 1. Stock.

Terminkalender.

Donnerstag, den 31. August 1911. 8 Uhr: Städt. Gartenleitung. Obsterzeugung. Zusammenkunft beim Farnenfall in Künzheim. 10 Uhr: 1. Bad. Leib-Regt. Nr. 20. Dänigervereinigung. Zusammenkunft beim Rathaus. 10 Uhr: Ober. Gerichtsvollzieher, Zwangs-Vergütung in Blankenloch. Zusammenkunft beim Rathaus. 2 Uhr: Strauß, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Vergütung im Pfandlokal Steinstraße 23. 2 Uhr: Grether, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Vergütung im Pfandlokal Steinstraße 23. Verantwortlich für Politik: Joseph Straub; für Sozial- und Kommunalpolitik und den übrigen redaktionellen Teil: C. B. Redemann; für den Inseratenteil: Paul Kujmann. Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe. Berliner Redaktion: Berlin C., Behrenstraße 27.

Hoftheater.

Abonnement-Einladung für die Spielzeit 1911/12. Das Jahresabonnement auf einen Theaterplatz kostet für eine Vorstellung: I. Rang, Balkon 8.60 M. II. Rang, Mitte, Sperrsitze 2.20 M. III. Rang, Seite 1.70 M. Das Abonnement kann von jeder Vorstellung an begonnen werden; es werden nur die Vorstellungen berechnet, die dem Abonnenten ausfallen. Ein Drittelabonnement umfaßt im Quartal 18 Vorstellungen, ein Sechstel 9 Vorstellungen. Erste Vorstellung nach den Ferien Sonntag, 10. Sept., A. 1. „Die Hugenotten“. Die Abonnementstarten für das I. Quartal fommen vom 21. August bis mit 2. September an der Vorverkaufsstelle — Eingang Stadtplatz — von vormittags 9 bis 12 Uhr und nachmittags 3-5 Uhr eingeführt werden.

Telegraphische Kursberichte.

Table with columns for New York, Wien (Vorboerse), London (Anfang), Berlin (Anfang), and Frankfurt (Anfang). Lists various stocks and their prices.

Table with columns for Frankfurt (Mitt.-Börse), Frankfurt (Mitt.-Börse), and Frankfurt (Mitt.-Börse). Lists various stocks and their prices.

Table with columns for Frankfurt (Mitt.-Börse), Frankfurt (Mitt.-Börse), and Frankfurt (Mitt.-Börse). Lists various stocks and their prices.

Table with columns for Paris (Schluß), Berlin (Nachbörse), and Frankfurt (Abendbörse). Lists various stocks and their prices.

Verkäufe
Bauplätze
in bester Lage der Weststadt, zur Errichtung von Herrschaftshäusern (dreistöckig und vermauert) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Bureau Jähringerstraße 102.

30000 Liter la Apfelwein
gegen Kassa, von 1000 Liter an, sind billigst abzugeben. Gefl. Offerten unter Nr. 6748 an das Kontor des Lagbattes erb. **Betreiber gesucht.**

Begen überfülltem Lager
verkaufe ich billigst:
1 kompl. Schlafzimmer, Wohnzimmer, Kücheneinrichtung, Herde, 1 großer Bücherstisch, Schifffoniere, vollst. Betten, Schreibtische, Waschehrank, Teppiche, Vertiko, Silberständer, Divan, Ausziehtische, Stühle, Kommoden, diverse Gasluster, 1 großer Eisschrank mit Marmorplatte, 1 kleinerer zweistöckiger Eisschrank, Zierische sowie überhaupt gebrauchte Möbel und Waren jeder Art.

Kaufgesuche
Zu kaufen gesucht: 1 Stabfeder für Haushaltung, circa 2-2 1/2 Meter hoch, größere Firmenstempel, 1 Stabfeder, circa 35/50 cm, 1 Bleistift, 1 großer Kugelschreiber. Angeb. erb. Kaiserstr. 70, 6 Treppen.

Regale und Kadentische,
gut erhalten, für Manufakturwaren und Wäsche. Offerten unter Nr. 6807 an das Kontor des Lagbattes erbden.

Kompl. Schlafzimmer,
eigen gew., best. aus 2 Bettstellen, 1 Spiegelständer, 2 Nachtschrank, 1 Kommode, 1 Marmortisch, 2 Nachtschrank, 1 Marmortisch, 1 Handtuchhalter, neu, zu dem spottbilligen Preise von 280 M. zu verkaufen. Hof. Kirmann, Herrenstraße 40.

2 solide Birnbäumchen,
vollst. Bestellungen jeder Art werden meistrechtlich und billig ausgeführt von Meister auf dem Lande. Offert. unter Nr. 6840 an das Kontor des Lagb. erb.

G. Guggenheim,
Marktgrafenstraße 25.
Drei schön gezeichnete, 7 Wochen alte Forterriers
billig zu verkaufen.
Malermeister Schmid, Dagsfeld.

Sofort Geld
zahlst für abgelegte Herren-, Damenkleider, Schuhe, Hüte, Bekleidung, Möbel usw. A. Selewisch, Marktgrafenstraße 7. Postkarte genügt.

HONIG
ca. 10 Zentner, garantiert rein, bei Abnahme von 1 Zentner . . . 95 " " " 50 Pfd. " . . . 1.05 " " " 20 Pfd. " . . . 1.15
Fortmatt Geilmann, Laifingen D.-M. Balingen (Wtbg.)

Neuanfertigung und Reparaturen an Rolladen und Jalousien
werden fachgemäß und billig ausgeführt.
Rolladen- u. Jalousie-Spezialgeschäft **Aug. Stöhr,** Bahnhofstraße 50, 2. Stock rechts.

Ich habe meine Tätigkeit als
**Chefarzt der chirurgischen u. gynäkologischen
 Abteilung des Neuen St. Vinzentiushauses**
 aufgenommen, und halte meine Sprechstunde bis auf weiteres
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, von 4 bis 5 Uhr
 im Neuen St. Vinzentiushause.
 Privatdozent **Dr. med. Ludwig Arnsperger.**

Von der Reise zurück
Dr. med. R. Behrens
 Kinderarzt.

Von der Reise zurück.
Dr. Th. Homburger
 Spezialarzt für Kinderkrankheiten.
 Sprechzeit bis 4. September nur vormittags v. 8-10 Uhr.

Vorsicht
 ist bei Einkäufen von
Möbel- und Polster-Waren
 sehr angebracht, da die Quali-
 täten darin sehr verschieden.
 Man besichtige unser aufs reich-
 haltigste ausgestattetes Lager in
Wohnungs-Einrichtungen
 sowie einzeln Möbel in nur solid.
 Ausführung u. sehr bill. Preisen.
Zeichnungen und Kostenvoranschläge gratis.
 Viele Anerkennungsschreiben. Kulante Zahlungsbedingungen.
Gebr. Klein, Karlsruhe
 Durlacherstrasse 97/99. Telefon 1722.

Landau, Pfalz.
Landauer Anzeiger
 Auflage
15000
 Täglich 12-32 Seiten :: Vierteljährlich 1 Mk. 50 Pfg.
 Man verlange Probenummern.
 Durch Beschluß des K. Landgerichts Landau und der
 K. Amtsgerichte Annweiler, Bergzabern, Dahn, Germers-
 heim, Kandel und Landau als die in diesen Bezirken
 am meisten verbreitete Zeitung erklärt.
 Landau ist Mittelpunkt eines dichtbevölkerten, wohl-
 habenden Landstrichs mit bedeutendem Handel und leb-
 hafter Industrie. Landau ist Sitz vieler Behörden, höherer
 Schulen, der K. b. 3. Division, der 6. Inf.-Brigade, der
 3. Feld-Art.-Brigade, des 18. und 23. Inf.-Rgts., des 5. und
 12. Feld-Art.-Rgts.

Moninger-Garten.
 Heute Donnerstag, den 31. August, abends 8 Uhr,
Großes Militär-Konzert
 ausgeführt von der
Königl. Unteroffizierschule Ettlingen.

Metropol-Theater
 Schillerstrasse 22 Ecke Goethestrasse.
 Nur noch Donnerstag und Freitag
Aida.
 Große ägyptische Tragödie.
Die Tänzerin von Montmartre.
 Prachtvolle dramatische Handlung.
 Ausserdem das reizvoll zusammengestellte Programm.


Hafen
 ganz und zerlegt
Feldhühner
Fasanen
 empfiehlt billigst
August Enz
 Wild-,
 Fisch- und Geflügel-Handlung
 Karlstraße 12
 Telefon 454.

Feldhühner
 von 80 Pfg. an sowie Fasanen
 u. Hasen jeden Tag frisch vom Schuß
 empfiehlt
 Delikatessengeschäft **R. Zipp**
 Beerhardstraße 11.

Färberei D. Lasch.
 Tadellose Bedienung und billige
 Preise. 678-
 Rabattmarken.

Stadtgarten-Theater.
 Direktion: H. Hagin.
62. Vorstellung.
 Donnerstag, den 31. August 1911:
**Letzte Operetten-
 Vorstellung der Saison!**
Die Fledermaus
 Operette in 3 Akten von
 Johann Strauß.
 Im 2. Akt:
Bunter Abend
 (Konzert-Einlagen)
 veranstaltet von den Solo-Mitgliedern.
 Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.
 Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

„Goldener Adler“
 Karl-Friedrichstraße 12.
 Jeden Montag u. Donnerstag
Schlachttag.
 Von 5 Uhr ab die so beliebten
Schlachtplatten,
 was empfehlend anzeigt
Ernst Müller.

Restaurant
„Goldenes Kreuz“
 am Ludwigplatz.
 Heute Donnerstag
 wie jeden Donnerstag
Schlachttag.
Wilhelm Stein,
 Metzger und Wirt.

Colosseum-Restaurant.
 Jeden Donnerstag
Schlachttag.
Jos. Ulmer.

Restaurations zur Albtalbahn
 beim neuen Bahnhof!
Heute Schlachttag.
 Frau **S. Schneider** Wirt.

Schuhwaren
 zu billigen Preisen

Für Herren:
 Art. 7215. **Schwarze Her-
 ren-Hakenstiefel,** Lackkappe
 Derbyschnitt **5 95**
 sehr preiswert
 Art. 8244. **Braun Chev-
 reaux-Hakenstiefel,** ohne
 Aussennaht **7 95**
 sehr billig
 Art. 8233. **Echt Chevreau-
 Hakenstiefel,** Derbyschnitt,
 moderne Form **6 95**
**Wichsleder-Herrenzug-,
 Schnür- und Schnallen-
 Stiefel** **3 95**
 Art. 6118. **Box-Herren-
 Hakenstiefel,** breite, amerik.
 Form, ohne Seitennaht **6 95**

Für Damen:
 Art. 8216. **Echt Chevreau-
 Damen-Schnürstiefel,** mod.
 Form **4 98**
 sehr preiswert
 Art. 8195. **Braune Chev-
 reaux-Damenschnürstiefel**
 elegante Fassung **5 95**
 sehr billig
 Art. 8225. **Preßbox-Damen-
 Schnürstiefel,** Derbyschnitt,
 modernes Fassung **5 95**
 Art. 8184. **Braune Chev-
 reaux-Damen-Halbschuhe,**
 Derbyschnitt, grosse Oesen **5 95**
 Art. 8186. **Echt Chevreau-
 Damen-Schnürhalbschuhe**
 mit und ohne Lackkappe, Derby-
 schnitt, amerik. Form **5 95**

Für Kinder:
 Art. 2459 und 2461. **Braune und
 schwarze Kinder-Schnürstiefel**
 27-30 31-35
 Ausnahme- **2 65** **2 95**
 preis
 Art. A1. **Echt Chevreau-Kinder-
 Schnürstiefel,** breite Form
 27-30 31-35
 Ausnahme- **4 25** **4 65**
 preis

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

R. Altschüler
 Ecke Kaiser- u. Ritterstr. 161 **Karlsruhe** Ecke Kaiser- u. Ritterstr. 161
 Größtes u. leistungsfähigstes Schuhwarenhhaus
 Süddeutschlands.
 34 eigene Geschäfte.

St. Esmann
 Karlsruhe i. B.
 Kaiserstraße 229 Ecke Hirschstraße.
 Telefon 869.
 Blaufelchen, Matjesheringe.
 Holländer Vollheringe.
 Kieler Bücklinge, ger. Lachs.
 Neue Salzgurken.
 Feinste Tafelbutter aus der Molkerei
 Eisenharz b. Isny.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Jean Kiffel,
 Hoflieferant
 Kaiserstr. 150 Tel. 335
 empfiehlt
**Frische Blaufelchen,
 Lachsforellen,
 Rotzungen, Schellfische,
 Kabeljau.**
**Kieler Bücklinge,
 neue Matjesheringe,
 Vollheringe.**
**Neues Sauerkraut,
 neue Salzgurken.**
**Junge Gänse, Enten,
 Poularden, Hähnen,
 Tauben.**
Neue Konserven.
 Rabattmarken.

Todes-Anzeige.
 Statt jeder besonderen Anzeige.
 Verwandten, Freunden und Bekannten machen
 wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Gatte,
 Vater, Großvater, Onkel und Schwiegervater
Reinhold Eberlein,
 Privat,
 versehen mit den hl. Sterbesakramenten heute früh
 1/2 1 Uhr sanft verschieden ist.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Karlsruhe, den 30. August 1911.
 Die Beerdigung findet Freitag, den 1. September,
 nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.
 Trauerhaus: Marienstraße 8.

Heirats-Gesuch.
 Ein junger Bädermeister, 25 Jahre
 alt, sucht sofort eine Lebensgefährtin
 im Alter von 18 bis 25 Jahren.
 Dieselbe soll etwas Vermögen haben
 und evangelisch sein. Offerten unter
 Nr. 6830 an das Kontor des Tages-
 blattes erbeten.

Dankagung.
 Für die vielen Beweise herz-
 licher Teilnahme, die uns bei
 dem Hinscheiden und der Be-
 erdigung meines nun in Gott
 ruhenden Mannes, unseres
 Vaters und Großvaters
Rudolf Reif
 erwiesen wurden sowie für die
 zahlreichen Blumenpenden
 sagen wir herzlichsten Dank.
 Besonderen Dank dem ver-
 ehrt. Militärverein, den Hrn.
 Kollegen und der Firma
 Junfer & Ruh.
 Karlsruhe, d. 30. Aug. 1911.
 Die trauernden Hinterbliebenen.